



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaften

Leupolz/Karsee



Jahrgang 2020

Freitag, den 5. Juni 2020

Nummer 23

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund des kommenden Feiertages wird
folgender Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung 12.06.2020
Redaktionsschluss 05.06.2020, 10:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen schöne Feiertage,
Der Verlag

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT LEUPOLZ

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Leupolz in der Zeit vom 08.06. - 12.06.2020

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
Donnerstag: **geschlossen wegen Feiertag**
Freitag: **geschlossen**

Die Sprechzeiten unseres Ortsvorstehers sind:

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
**Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin,
Tel. 07506/254.**

GEMEINSAME MITTEILUNGEN LEUPOLZ/KARSEE

Verschiebung/Änderung der Haus-/Restmüllabfuhr an Pfingsten

Donnerstag, 04.06.2020

verschiebt sich auf Freitag, 05.06.2020

Um Beachtung wird gebeten.

Die einzelnen Abfuhrtermine Ihrer Straße finden Sie auch unter
dem Link

<http://www.wangen.de/abfall>.

Wertstoffhof am Südring

Ab **Montag, 08. Juni 2020** hat der Wertstoffhof am Südring
wie folgt geöffnet:

Montag 13.30 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Letzte Anlieferung 15 Minuten vor der Schließung.

Terminübersicht Juni

Freitag, 05. Juni

Restmüll

Dienstag, 09. Juni

Biomüll

Donnerstag, 11. Juni

Fronleichnam

Freitag, 12. Juni

Papiertonne

Samstag, 13. Juni

08.30 Uhr - 11.30 Uhr RaWeg-Sammlung, Schützenverein,
Aufsicht: Berthold Wandel, Parkplatz Sportplatz

Donnerstag, 18. Juni

Restmüll

Dienstag, 23. Juni

Biomüll

Mittwoch, 24. Juni

20.00 Uhr Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Leupolz-Praßberg e. G, Turnhalle



Wasserversorgungsgenossenschaft Leupolz-Praßberg e.G

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
der Wasserversorgungsgenossenschaft Leupolz-Praßberg e. G
am Mittwoch den 24.06.2020 um 20 Uhr in der **Turnhalle in
Leupolz.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Einheitliche Rufnummer (0180) 5911630

Sozialstation St. Vinzenz,

Ravensburger Str. 13, Wangen, Tel. (07522) 913010

APOTHEKENDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 05.06.2020

St. Martins-Apotheke, Tel.: 07522 – 24 60

Bindstraße 49, 88239 Wangen im Allgäu

Samstag, 06.06.2020

Rosen-Apotheke, Tel.: 07561 – 98 49 19

Ottmannshofer Straße 19, 88299 Leutkirch

Sonntag, 07.06.2020

Wassertor-Apotheke, Tel.: 07562 – 9 75 80

Wassertorstraße 51, 88316 Isny

Zusatzdienst von 11:00 - 12:00 Uhr und von 18:30-19:30 Uhr:

Rochus Apotheke, Tel.: 07522 - 2 13 79

Herrenstr. 22, 88239 Wangen im Allgäu

Montag, 08.06.2020

Rochus Apotheke, Tel.: 07522 - 2 13 79

Herrenstr. 22, 88239 Wangen im Allgäu

Dienstag, 09.06.2020

Elisabethen-Apotheke, Tel.: 07561 – 36 22

Marktstraße 23, 88299 Leutkirch

Mittwoch, 10.06.2020

Marien-Apotheke, Tel.: 07528 - 69 19

Bodenseestr. 5, 88239 Wangen im Allgäu (Neuravensburg)

Donnerstag, 11.06.2020 (Fronleichnam)

Beilharz-Apotheke, Tel.: 07562 - 9 74 70

Wassertorstr. 16, 88316 Isny im Allgäu

Zusatzdienst von 11:00 - 12:00 Uhr und von 18:30-19:30 Uhr:

Engel-Apotheke, Gegenbaurstraße 21,

Wangen, Tel. (07522) 91 23 92

Freitag, 12.06.2020

Apotheke im Gesundheitszentrum, Tel.: 07522 - 93 10 77

Siemensstr. 12, 88239 Wangen im Allgäu

2. Jahresrückblick 2019
3. Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2019
4. Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresabschlusses 2019

7. Entlastung

8. Wahlen

9. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind bis spätestens 19.06.2020 an den Vorstand zu richten.

Aufgrund der Auflagen zu Covid-19 gibt es dieses Jahr kein Essen und es können nur angemeldete Mitglieder teilnehmen. Daher bitten wir um **Anmeldung bis 19.06.2020 unter 07522-21851 oder wasser-leupolz@gmx.de.**

Wolfgang Herz

Alfons Kreisle

1. Vorstand

Aufsichtsragsvorsitzender

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Praxis Dr. med. vet. Julia Wenzel,

Kirchstr. 14, 88267 Vogt,

Samstag, 06. Juni / Sonntag, 07. Juni

Bekanntgabe des Notdienstes für die Tierarztpraxis Dr. Julia Wenzel unter 07529-973411

Donnerstag, 11. Juni / Samstag, 13. Juni / Sonntag, 14. Juni

Tierarztpraxis Dr. Julia Wenzel unter 07529-973411

Für die Kleintierpraxis

Dr. Andrea Berger-Collins

Freiherr-von-Eichendorff-Str. 21, 88239 Wangen im Allgäu

Tel. (07522) 91 555 19

Samstag, Sonntag und außerhalb der Öffnungszeiten telefonische Bereitschaft

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu

Telefon (07522) 74-240/-241, Telefax (07522) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:

Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Leupolz:

Telefon (07506) 254, Telefax (07506) 515

E-Mail: ov-leupolz@wangen.de

Ortsverwaltung Karsee:

Telefon (07506) 265, Telefax (07506) 227

E-Mail: ov-karsee@wangen.de

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Telefon (07154) 8222-0, Telefax (07154) 8222-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman

Anzeigenberatung: Telefon (07154) 8222-0

Telefax (07154) 8222-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Mittwoch, 7 Uhr, abhängig je nach Feiertag

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 28,00 Euro.



VEREINSNACHRICHTEN LEUPOLZ

SCHÜTZENVEREIN LEUPOLZ E.V.



Wiederaufnahme des Schießbetriebes beim SV Leupolz
Mit Freude kann der Vorstand des Schützenvereins Leupolz die Aufnahme des Schießbetriebes am kommenden Freitag, den 05.06.2020 verkünden. Es wurden strenge Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Wir bitten diese einzuhalten, da nur so für ALLE die bestmögliche Sicherheit gewährleistet werden kann. Die Vorgaben liegen im Schützenhaus aus.
Mit freundlichen Grüßen
Euer Vorstand

LANDFRAUEN LEUPOLZ



Absage Lehrfahrt nach Überlingen
Liebe Land- und Turnerfrauen aus Leupolz, leider müssen wir unseren Ausflug / Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Überlingen am 25.06.2020 absagen. Hoffen wir, dass wir die Lehrfahrt nächstes Jahr wieder durchführen können.
Bleibt gesund

SOZIALVERBAND VdK



VdK-Mitgliederversammlung fällt aus
Die vierteljährliche Mitgliederversammlung des VdK am 8. Juni 2020 findet aufgrund der aktuellen Situation leider nicht statt.

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT KARSEE

Terminübersicht Juni

Bitte beachten Sie die Änderungen!!!

Freitag, 05. Juni

Restmüll

Mondscheinpicknick der Landfrauen **ABGESAGT**

Dienstag, 09. Juni

Biomüll

Donnerstag, 11. Juni

Fronleichnam in Leupolz -nur Gottesdienst

Freitag, 12. Juni

Papiertonne

11.15 Uhr - 14.15 Uhr RaWeg, Parkplatz bei der Schule

Donnerstag, 18. Juni

Restmüll

Dienstag, 23. Juni

Biomüll

Samstag, 27. Juni

Jahreshauptversammlung Allgäus Finest **VERSCHOBEN**

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Karsee in der Zeit vom 08.06. - 12.06.

Montag: 8:30 - 12:00

Dienstag: 8:30 - 12:00

Mittwoch: **geschlossen**

Donnerstag: **Fronleichnam, geschlossen**

Freitag: 8:30 - 12:00

**Sprechzeiten unserer Ortsvorsteherin Frau Keller am
Dienstag und Freitag nach Vereinbarung.**

Auszug aus der Ortschaftsratsitzung vom 27.05.2020

TOP 1

Der Bürger hat das Wort - Fragen - Kritik - Anregungen
Keine Bürger anwesend.

TOP 2

Baugesuche

Der Ortschaftsrat hatte keine Bedenken gegen die vorliegenden Baugesuche

TOP 3

Beschlussvorschlag: Verwendung von Mehrweggeschirr oder kompostierbarem Einweggeschirr bei Veranstaltungen
Der Ortschaftsrat hat den vorgelegten Beschlussvorschlag zur Kenntnis genommen. Über diesen soll zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt werden.

TOP 4

Informationen und Bekanntgaben

Turnhallenküche

Die Vorsitzende stellt bei einer kleinen Führung die neu umgebaute Küche vor.

Haushalt

Die Vorsitzende informiert, dass das Projekt „Schatzküche“ aufgrund der Haushaltssperre (Corona) verschoben wurde.

Straßeninstandsetzung 2020

1. Seestraße bis Eggenreute (K8042)

Die Vorsitzende resümiert, dass dieser Sanierungsabschnitt zwischenzeitlich abgeschlossen sei. Die Anwohner wurden durch das Bauunternehmen mit Informationen schriftlich versorgt. Leider habe sich die Sanierung etwas hingezogen, da aufgrund der Witterungsumstände der geplante Zeitraum nicht eingehalten werden konnte. Auf der Ortsverwaltung seien keine Beschwerden eingegangen.

2. Abschnitt Oberhalden und Kehlismoos/Vordermoos

Da auch diese Straßensanierung bereits zugesagt war, wird sie in absehbarer Zeit erfolgen. Im Abschnitt Oberhalden sind die entsprechenden Stellen bereits markiert.

Spielplätze

Die Erneuerung defekter Spielgeräte wurde bereits vor der Corona-Pandemie genehmigt. Die abgeschriebenen Geräte werden abgebaut und durch neue Spielgeräte ersetzt.

1. Spielplatz beim Landjugendheim

Die Vorsitzende berichtet, dass der Rutscheturm abgebaut werden müsse und durch ein neues Spielgerät ersetzt werde.

2. Spielplatz beim Pfarrstadel

Die Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick. Das Karussell wurde bei Besichtigung abgesprochen. Es wird durch ein neues ersetzt. Das Schaukeltier wird erneuert und es gibt eine neue Nestschaukel. Der obere Sandplatz wird entfernt.

**TOP 5****Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert, dass ein Kinderferienprogramm stattfinden solle, sofern es die Corona-Lage zulasse. Dies werde von der Ortsverwaltung geplant und organisiert. Die Vereine aus Karsee und Leupolz seien bereits angeschrieben worden. Um Rückinformation wurde gebeten, ob diese einen Programmpunkt evtl. auch kurzfristig anbieten würden. Grundvoraussetzung sei natürlich, dass bis August entsprechende Lockerungen bei der Corona Pandemie da seien und die Programmpunkte unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden können.

Wir gratulieren

Allen Jubilaren im Monat Juni, die nicht genannt werden wollen, die herzlichsten Glückwünsche!

**AUS DEN ORTSCHAFTEN****Große Baufortschritte in der ERBA**

Die Großbaustellen in der ERBA sind auch in Zeiten von Corona gelaufen. Die ist Bilanz, die Oberbürgermeister Michael Lang bei einem Rundgang im ERBA-Gelände gezogen hat.

Erste Station des Rundgangs war das Parkhaus, das wie die Neue Spinnerei von Wolfgang Forster gebaut wurde. Es stellt auf drei Etagen die Parkplätze für das Quartier für Bewohner, Mitarbeiter und Besucher. Geplant ist eine Verbindung über das Dach des Pfortnerhauses hinweg zur Neuen Spinnerei.

An der Front, die dem Parkhaus zur Straße hin vorgebaut ist, fehlt derzeit noch ein Teilstück. Das aber ist durchaus im Plan und so vorgesehen. Denn die Fläche zwischen dem Parkhaus und dem Pfortnergebäude wird derzeit noch wegen der Bauarbeiten in der künftigen Veranstaltungshalle benötigt. Sobald es die Arbeiten dort zulassen, kann auch der Hof zwischen den beiden Gebäuden befestigt werden und dann das noch fehlende Wandstück eingesetzt werden. Hinter dieser Mauer sollen dann Fahrradparkplätze angelegt werden. Die Front, die an die alte ERBA-Mauer erinnern soll, wird zum Schluss mit Stuckleisten und einem Blechgesims versehen, damit sie sich optisch an die benachbarten Gebäude anpasst, erläuterte Bauherr Wolfgang Forster.

Kaum tragende Wände in der Neuen Spinnerei

Große Fortschritte hat in den vergangenen Monaten auch die Neue Spinnerei gemacht, zu den Forster die Türen öffnete. Im großen Erdgeschoss sind die meisten Deckenteile entfernt worden, so dass die Eisenstützen komplett freistehen. Wolfgang Forster zeigte sich überrascht von der hohen Qualität dieser Stützen. Sie könnten komplett stehen bleiben. Es reiche aus, sie abzustrahlen, sagte er. Die Deckenteile mussten weichen, weil sich dort Altlasten fanden, die anders nicht saniert werden konnten. So werden jetzt mit Zustimmung der Denkmalpflege Decken eingebaut, die dem Original sehr ähnlich sehen. Da es fast keine tragenden Wände innerhalb des 37 Meter breiten Gebäudes gibt, eröffnen sich riesige Hallen. Am ganzen Gebäude wurden nach und nach die Originalfenster entfernt. In den Wohnungen, die in den vergangenen Monaten in Holzbauweise auf dem zweiten Stock des Altbaus aufgebaut wurden, sind die neuen dreifach verglasten Fenster bereits ein-

gebaut. Sie passen sich genau dem Zuschnitt der alten Fensterausschnitte an. Hergestellt wurden sie in der Firma der Familie Forster in Mitterteich.

Wohnungen in unterschiedlichsten Zuschnitten bieten Raum für die verschiedensten Ansprüche. Auffallend sind die großen Höhen der Räume. Sie würden es beispielsweise ohne Weiteres ermöglichen, eine „2. Etage“ innerhalb einer Wohnung zu nutzen und dort beispielsweise ein Hochbett einzubauen. Große Fenster ermöglichen Ausblicke ins Grüne oder über die Dächer und Flächen rund um die Neue Spinnerei.

Oberbürgermeister Michael Lang dankte Wolfgang Forster und seiner Familie für ihr Engagement im ERBA-Areal. „Es ist vorbildlich, wie Sie und Ihre Familie die Baustelle zu Ihrer eigenen gemacht haben“, sagte Lang.

Pfortnergebäude nimmt Gestalt an

Wer öfter am ERBA-Gelände vorbeikommt, nimmt die Fortschritte am Pfortnergebäude deutlich wahr. Optisch am weitesten fortgeschritten ist der von der Straße gesehen hintere Teil des Gebäudes, in dem später Veranstaltungen verschiedener Art stattfinden sollen. Dies gehörte der Logik, wie Architekt Peter Angerhofer aus Ravensburg erläuterte. Denn auf diese Weise können sich die Gewerke von hinten nach vorne arbeiten. In den vergangenen Monaten konnte man von außen oft den Bagger im abgegrabenen Fußboden beobachten. Er schuf Raum für die Verlegung unterschiedlichster Leitungen. Beheizt wird das Gebäude über das Fernwärmesystem der Stadtwerke. Noch fehlen die Fenster am gesamten Gebäude sowie der Innenausbau. Dazu gehört unter anderem eine große Wand im 20 mal 20 Meter großen künftigen Veranstaltungsraum, hinter der Tische und Stühle verschwinden sollen. Sie wird auch die Lüftungsanlage „verstecken“, und sie soll auch einen großen Teil des Schalls im Raum schlucken. Geplant ist, dass die Halle 2021 genutzt werden kann. Sie wird gefördert vom Bund über das Programm Nationale Projekte des Städtebaus.

Im mittleren, 300 Quadratmeter großen Teil des Pfortnergebäudes ist das Foyer geplant und im vorderen Teil, dort wo früher der Pfortner über die Aus- und Eingehenden zur Erba wachte, sind eine Küche und ein Versammlungsraum vorgesehen.

Steine und Erde werden weiter verwendet

Fertiggestellt ist die Unterführung, die das ERBA-Areal mit dem Auwiesengelände verbindet. Wegen des Baubetriebs bleibt sie jedoch bis auf Weiteres geschlossen. Steine und Erdreich, die derzeit auf dem Gelände lagern, werden später zum Abfangen des Geländes auf der anderen Argenseite verwendet.

Wangener Jugendgemeinderat**Bianca Buhmann und Christof Burkart sind Vorsitzende des Jugendgemeinderats**

Gewählt worden ist der 5. Wangener Jugendgemeinderat im Februar, die Amtseinführung folgte am 3. März 2020. Und bevor sich die neuen Jugendgemeinderäte zum ersten Mal zu einer Arbeitssitzung treffen konnten, waren sie zum Zuhausebleiben verdammt. Corona legte die Arbeit zunächst völlig lahm. Doch gar nicht arbeiten kam für die engagierten Jugendlichen nicht in Frage. Also beschlossen sie, sich wenigstens in Telefonkonferenzen zu treffen. Und so wählten sie auch ihre beiden Vorsitzenden Bianca Buhmann und Christof Burkart. Bianca Buhmann gehörte bereits dem 4. JGR an und arbeitet derzeit im Jugendhaus in einem sozialen Jahr. Dem Corona-Virus geschuldet, hilft sie derzeit auch im Magazin des Museums in Primisweiler beim Inventarisieren mit. Christof Burkart ist das erste Mal Mitglied im JGR und besucht derzeit die 11. Klasse am Beruflichen Schulzentrum Wangen. „Ich finde es cool, Verantwortung zu übernehmen“, sagt Christof Burkart.



Das Führungsteam kennt sich seit dem Kindergarten, wie beide lachend erzählen und fügen hinzu: „Wir haben uns aber ganz lange nicht gesehen.“ Bei einer Fasnetsveranstaltung haben sie sich zufällig getroffen und sich geeinigt, dass sie gemeinsam für den Vorsitz kandidieren wollen.

Natürlich ist es ein völlig untypischer Start für das Gremium. Denn eigentlich wären sie alle zusammen an einem Wochenende bei einem Einführungsseminar gewesen. Und ja, die Jugendlichen sind nicht glücklich, dass sie als Gesamtgremium nur über den PC tagen können. „Wir haben bisher auch nur nichtöffentlich getagt, weil wir uns als Gruppe noch gar nicht richtig kennenlernen konnten“, sagt Bianca Buhmann. Und dennoch hat der JGR schon eine Reihe von Plänen in Angriff genommen. Erst einmal nur für die Schublade, denn niemand weiß derzeit, wann wieder Veranstaltungen für Jugendliche möglich sein werden und in welchem Rahmen. Aber wenn wieder etwas möglich wird, dann soll es auch schnell gehen können mit der Umsetzung.

Derzeit hoffen die beiden Vorsitzenden darauf, dass mit dem Juni auch wieder JGR-Sitzungen möglich werden. Sie sollen dann draußen stattfinden.

Städtisches Jugendhaus

Pumptrack lockt alle vom Knirps bis zum Senior

Darauf haben viele - vor allem Jugendliche - sehnsüchtig gewartet: Der Pumptrack beim Städtischen Jugendhaus an der Leutkircher Straße ist fertig gestellt und darf befahren werden.

Kaum dass die Absperrbänder weg waren, kamen Kinder und Jugendliche und ganze Familien zur neuen „Rollsportfläche“, wie es im Fachchinesisch heißt. „Eine Feier können wir dieses Jahr leider nicht machen, um die Anlage zu eröffnen“, sagt Oberbürgermeister Michael Lang. „Offiziell in Betrieb nehmen können wir sie aber schon.“ Und genau deshalb stattete er dem Neubau, der mit Mitteln der Europäischen Union aus dem LEADER-Programm zu 60 Prozent finanziert worden war, einen Besuch ab.

„Mit dem Pumptrack ist ein gemeinsamer Traum von Jugendgemeinderat und Mountainbikern, Skatern, Scooterfahrern und vielen anderen Sportbegeisterten, die sich auf Rädern bewegen, in Erfüllung gegangen“, sagte OB Lang. Drei Workshops hatte Gästeteamsleiterin Belinda Unger organisiert, um gemeinsam mit Martin Jörg vom Tiefbauamt und Landschaftsgärtner Martin Kappler zu hören, welche Erwartungen Jugendliche und Profifahrer an so eine Anlage haben. Ganz offensichtlich sind diese Wünsche richtig umgesetzt worden. Stefan Riedlinger, der zu den Erwachsenen gehört, die das Thema voranbrachten, sagt: „Das macht alles sehr viel Spaß. Die Anlage spricht alle an - vom Dreijährigen bis zum Erwachsenen.“ Und Profi-Fahrer Korbinian Engstler beweist, dass die Buckel und Kurven auch für spektakuläre Sprünge durchaus geeignet sind. Dass die Stadt hier eine neue Attraktion geschaffen hat, beweisen zwei Schulkinder, die auf dem Heimweg samt Schulrucksack durch die Anlage rollen. Auch zwei ältere Mountainbiker testen den Pumptrack und strahlen.

Dabei ist das Pumptrackfahren durchaus eine sportliche Sache, wie auch OB Lang bei zwei Testrunden erfuhr. Seine Bilanz: „Das ist sportlich anspruchsvoll!“ Gefahren wird im Pumptrack nur durch Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen. Es sieht aus wie „pumpen“. Mit ein wenig Übung kann der komplette Track ganz ohne Pedalumdrehung durchfahren werden.

Die Initiative für den Bau war vor drei Jahren gestartet. Damals überreichte Profi-Mountainbiker Oli Dorn vor dem Rathaus Oberbürgermeister Michael Lang einen riesigen Stapel Unterschriften von Mountainbikern, Skatern und anderen Sportbe-

geisterten und brachte damit den Stein ins Rollen. „Ihm gebührt der meiste Credit“, sagte deshalb auch Stefan Riedlinger.

Der Pumptrack ergänzt die Skateanlage beim Jugendhaus. Die Anlage wurde geteert, weil sie sich besser erhält. Eine Bahn aus Erde müsste laufend nachgearbeitet werden, sagte Martin Kappler. Und hätte man die Anlage geschottert, dann könnten keinen Skater und keine Scooter darauf fahren. Die Flächen zwischen den Teerstrecken sind eingesät - unter anderem mit Blumenwiesensamen. „Wir freuen uns sehr“, über dieses zusätzliche neue Angebot, sagt Jenny Kutz vom Jugendhaus. Die Startrampe im hinteren Teil der Bahn kann künftig auch für die Bühne bei einem künftigen Wait for it-Festival genutzt werden“, sagt Martin Kappler.

Die Anlage kostete insgesamt rund 130.000 Euro, von denen die Stadt Wangen wegen der Leader-Förderung 40 Prozent zu tragen hat.

Info: Aus aktuellem Anlass gelten Beschränkungen für die Nutzung von Skaterplatz und Pumptrack. Auf dem Skaterplatz sind 15 Personen, auf dem Pumptrack 17 Personen zugelassen.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Wangen im Allgäu

Angekommen und ein bisschen ausgebremst

Anita Mutvar ist die neue Integrationsbeauftragte in Wangen im Allgäu

In der Stadt Wangen und den Ortschaften leben rund 3.400 Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Das sind bei einer Gesamteinwohnerzahl von rund 28.000 Bürgerinnen und Bürgern etwas mehr als 12 Prozent. Die meisten Zuwanderer, rund zwei Drittel, sind Europäer, wie Anita Mutvar sagt. Sie arbeitet seit dem Jahresbeginn als Integrationsbeauftragte bei der Stadt und richtet ihren Blick auf alle Fragen der Integration. Die Stelle der Integrationsbeauftragten wird mit Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration gefördert. Integrationsbeauftragte sind in erster Linie Netzwerker. Sie sind die zentrale Anlauf-, Beratungs- und Koordinierungsstelle der Stadt für alle Integrationsangelegenheiten. Das bedeutet auch, die Integrationsbeauftragten wirken nach außen in die Vereine und Organisationen und nach innen in die Verwaltung. Ein Ziel dabei ist unter anderem, die Vielfältigkeit der Menschen sichtbar zu machen, aber auch die Angebote und Möglichkeiten vor Ort zu zeigen von der Arbeit über Ausbildung, Bildung, Kultur bis hin zum Sportverein und anderen. Klassischerweise kennen Integrationsbeauftragte die Gruppen und Menschen, um die es geht, und deren Vertreter persönlich. Denn sie wollen diese Gruppen auch untereinander vernetzen und diese Netzwerke transparent machen. „Für die Menschen, die dazukommen, ist es immer spannend zu sehen, was es an Angeboten und Vereinigungen gibt“, sagt Mutvar und ergänzt: „Auch für Menschen, die schon lange in der Stadt wohnen, könnte es interessant sein, zu sehen, was es an Neuem gibt oder was schon lange da ist, aber man wusste es nicht.“

Deshalb gehört es zum Kerngeschäft in ihrem Beruf, Kontakte zu knüpfen. „Wir lernen über die Kontakte einzuschätzen, was in einer Stadt fehlt, damit Menschen mit Migrationsgeschichte schneller und leichter hier im Leben ankommen“, sagt Mutvar. Kaum hatte sie in dieser Netzwerkarbeit begonnen, Fahrt aufzunehmen, da wurde Anita Mutvar durch die Kontaktbeschränkungen wegen des Corona-Virus ausgebremst. Was es in Wangen auf jeden Fall gibt - und das hat sie bereits in der ersten



Zeit gesehen - ist eine hohe Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement. „Das sieht man zum Beispiel bei den Mutmachern für Wangen, die sich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gegründet haben, um Menschen zu unterstützen. Oder bei den Ehrenamtlichen im Netzwerk Asyl oder den vielen Einzelpersonen, die sich in der Stadt engagieren“, sagt Mutvar.

Die Möglichkeiten von Integration beschäftigen Anita Mutvar bereits ihr Leben lang. So schloss Anita Mutvar 2008 an der Universität in Münster ihren Magister in Ethnologie, Politikwissenschaft und Soziologie erfolgreich ab und widmete sich dann den Themen Migration und Integration zunächst beim Verein OASE Berlin. Dort leitete sie die Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. Aufgewachsen im Oberallgäu, zog es sie 2015 zurück und sie übernahm die Leitung und Koordinierung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Flucht und Integration für den Caritasverband. Nach knapp zwei Jahren in Leutkirch als Integrationsbeauftragte arbeitet sie jetzt seit Anfang des Jahres 2020 in Wangen.

Erreichbar ist Anita Mutvar im Rathaus, Marktplatz 1, Zimmernr. 002, per E-Mail über anita.mutvar@wangen.de oder telefonisch unter 07522 / 74294, mobil: 0160/97059096.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten

donnerstags 09.00 - 11.30 Uhr

Tel. 07506/248 - Fax: 07506//912951

E-Mail: StKilian.karsee@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Tel. 07522/9734-11 - Fax: 07522/9734-32

SEELSORGEEINHEIT Wangen im Allgäu



Fronleichnam in den Pfarrkirchen

Auch wenn wir in „Corona-Zeiten“ nicht in festlicher Prozession durch die Straßen ziehen, lässt uns die „Mitte“ nicht aus dem Blick verlieren:

In unseren Pfarrkirchen feiern wir das Fronleichnamfest und empfangen mit der Monstranz den eucharistischen Segen.

Die Gottesdienstzeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.katholische-kirche-wangen.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE Sankt Laurentius Leupolz



Gottesdienste vom 07. - 14. Juni

Sonntag, 07. Juni - Hochfest Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 11. Juni - Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi

09.00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen

Sonntag, 14. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Heilige Messe

11.45 Uhr Tauffeier von Henry Richard Junker

An **Fronleichnam** laden wir die Kirchengemeinde Karsee herzlich zur Heiligen Messe um 9.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Laurentius ein.

Pfarrbüro- Öffnungszeiten

donnerstags 09.00 bis 10.30 Uhr

Tel.: 07506/266 Fax: 07506/951012

E-Mail: StLaurentius.Leupolz@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 - Fax: 07522/973432

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE Sankt Kilian Karsee



Gottesdienste vom 07. - 14. Juni

Sonntag, 07. Juni - Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 11. Juni - Fronleichnam

09.00 Uhr Hochamt in LEUPOLZ

Sonntag, 14. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Heilige Messe

Öffnung der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Wangen sind für Besucher*innen wieder geöffnet.

Unter Beachtung der Schutzmaßnahmen (Abstandsgebot, Schutzmaske) sind Sie uns zu den Öffnungszeiten herzlich willkommen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



Stadtkirche/Gemeindehaus

Freitag, 05. Juni

13.00 Uhr Trauung Vanessa König-Schmidt und Christoph Schmidt (Hönig)

Sonntag, 07. Juni

09.15 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Wittwaiskirche

Sonntag, 07. Juni

10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)

18.00 Uhr Abendgottesdienst (Hönig)

Friedenskirche Amtzell

Samstag, 06. Juni

18.00 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Evang. Pfarramt Stadtkirche, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Große Kreisstadt Wangen

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu ist **ab 1. Januar 2021** folgende Stelle zu besetzen:

**Kfz- oder Landmaschinenmechaniker (w/m/d)
für den städtischen Bauhof
-in Vollzeit, unbefristet**

Nähere Informationen und eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Stelle finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** bis zum **28. Juni 2020** auf unserer Homepage unter www.wangen.de/stellenangebote. Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens. Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.

Museumsdepot erzählt Geschichte(n)

Noch steht ein großer Teil der Inventarisierung tausender Gegenstände bevor

Riesige Fortschritte hat das Museumsmagazin im ehemaligen Haus Titscher in Primisweiler gemacht. Inzwischen ist im Erdgeschoss schon sichtbar, was es mit dem geplanten Schaudepot auf sich hat. Denn in den neuen Räumlichkeiten sollen nicht nur die Bestände aus den verschiedenen provisorischen Unterkünften zusammengeführt, inventarisiert und aufbewahrt werden. Sie sollen auch der interessierten Öffentlichkeit bei Führungen gezeigt werden. Deshalb finden sich im Erdgeschoss in einer Reihe von Schränken und in Vitrinen interessante, aber auch originelle Stücke, die von der Geschichte der Stadt und vom Leben ganz allgemein erzählen. Möglich wurde die Einrichtung des Museumsdepots aus zwei Gründen. Erstens, weil das Ehepaar Titscher der Stadt Wangen den Gebäudekomplex vermacht hatte, in dem jetzt auch der Bauhof und eine gewerbliche Nutzung eingezogen sind. Die Titschers betrieben dort ein Möbelgeschäft. Und zweitens, weil das Projekt mit Fördergeldern der Landesstelle für Museumsbetreuung in Höhe von insgesamt 25 000 Euro sowie mit Geldern der EU über das LEADER-Projekt „Schaudepot“ finanziert wurde, zu dem Altstadt- und Museumsverein den Antrag stellte.

Britzebraune Schönheit

Passend zur Jahreszeit empfängt die Besucher ein Email-Schild, von dem eine tiefbraune Badenixe im gelben Badeanzug als Werbung für eine Sonnencreme lächelt. Wer alt genug ist, erinnert sich, in den 60er und 70er Jahren solche britzebraune Schönheiten schon einmal gesehen und selbige Sonnenmilch verwendet zu haben. Ebenfalls passend zum Objekt präsentiert Irina Leist, die in Zusammenarbeit mit Stadtarchivar Dr. Rainer Jensch, Bauhofmitarbeitern und einer Reihe von Helfern einen großen Teil der Arbeiten im Depot erledigt, eine Kiste in Handtaschengröße zum Umhängen. Sie trägt die Aufschrift „Spende fürs Freibad“ und wurde vor rund 40 Jahren verwendet. Wer spendete, erhielt eine Anstecknadel.

Der große Schauraum im Erdgeschoss ist in mehrere Nischen unterteilt. Neben dem Quarantäne-raum, in dem neue Objekte behandelt werden, um eventuelle Schädlinge im Depot zu vermeiden, ist eine Ecke mit Kamera eingerichtet, in der die neuen Objekte samt Inventarisierungsnummer abgelichtet werden. Für die Besucher entscheidend sind jedoch die abgeteilten Räume in dem Raum. Im ersten Abteil steht eine Vitrine, die im ersten Heimatmuseum in der Herrenstraße genutzt wurde, um Objekte auszustellen. Dafür wäre sie heute in einem Museum nicht mehr geeignet, wie Irina Leist sagt. Doch hier kann sie noch genutzt werden und zeigt wie auch Einrichtungsgegen-

stände zu Museumsstücken werden. Die Vitrine enthält eine alte Büchse, die ursprünglich in einem Schrank im Rathaus gelagert war.

Von Männersachen und Weiberkram

In der nächsten Abteilung befinden sich Schränke, die „Männersachen“ oder „Weiberkram“ enthalten. Die Begriffe fordern zur Debatte heraus und sollen das auch. Denn es ist gedacht, dass die Türen der Schränke bei Führungen geöffnet werden und anhand von einzelnen Stücken Geschichte(n) erzählt werden. Dabei kann natürlich auch diskutiert werden, wieso Militärentensilien in einem Männersachen-Schrank liegen und modische Accessoires den Frauen zugeordnet werden.

Kuriositäten mit interessantem Hintergrund

Geschichten gibt zuhauf in diesen Räumen und Kuriositäten ebenso. Rainer Jensch weist OB Lang auf eine etwa 10 Zentimeter große Schildkröte hin, die auf einem Tisch steht. Wenn man den Kopf drückt, klingelt das gute Stück. Sie diene einem der Vorgänger Langs als Ratsglocke während der Sitzungen. An einer Wand hängt ein Schulsparatomat, in den Schüler ein 50 Pfennig-Stück einwerfen und dabei eine Karte abstempeln konnten. War die Karte voll, konnte sich die Kinder auf der Bank oder bei der Sparkasse eine kleine Belohnung abholen. Und noch ein Teil der Wangener Wirtschaftsgeschichte wird hier präsentiert: In einer Vitrine liegen Medaillen, mit denen die Produkte der ehemaligen Käserei Adler beim Bahnhof auf internationalen Messen und bei Wettbewerben ausgezeichnet wurden.

Große Energieleistung

Nach einem Rundgang im ersten Stock des Gebäudes, wo neben Gemälden, Schützenscheiben, Möbeln, Epitaphen und Gegenständen aus fast allen Lebenslagen und historischen Episoden der Stadtgeschichte verwahrt werden, zeigte sich Oberbürgermeister Michael Lang begeistert. „Es ist eine unglaubliche Arbeit und Energieleistung, die in diesem Depot steckt. Ich hätte bei der Vielzahl der Gegenstände nicht gedacht, dass alles schon so weit ist“, sagte OB Lang.

Inventarisierung kostet noch viel Zeit

Doch am Ende ist die Arbeit noch lange nicht, denn parallel zur sachgerechten Lagerung der Objekte läuft auch die Inventarisierung. Das wiederum bedeutet, dass jedes Objekt samt Inventarisierungsnummer, Schranknummer und Schrankfach in einem speziellen Computerprogramm eingetragen wird, damit es jederzeit gefunden werden kann. Eine Reihe von Museen in der Region verwenden ebenfalls dieses Programm, so dass künftig auch Informationen über die einzelnen Sammlungen einfach ausgetauscht werden können. So werden in der Zukunft Ausstellungen zu bestimmten Sachthemen möglich, zu denen Stücke aus der Region zusammengetragen werden.

Kronschatz auf der Waldburg

Mittendrinn ist wie dabei

Mittelalter live erleben in 360 Grad VR Qualität. Ein prägendes Ereignis für den Süden von Deutschland, 800 Jahre Kronschatz auf der Waldburg

Eine Idee, ein Film. Wie kam vor 800 Jahren der Kronschatz auf die Waldburg. Dieses Thema wurde mit einem Filmspektakel auf der Waldburg nachgestellt. Die Waldburger zu dieser Zeit „Truchsessen“ der deutschen Kaiser. Eine Alpenüberquerung im Winter - vor 800 Jahren. Den Einzug in der Stadt Wangen. Ein Überfall von Wegelagerern auf diesem Weg bei Karsee und eben der Einzug mit jubelnden Menschen auf der Waldburg.

Mittendrinn ist wie dabei. Beim Filmschauen werden Sie ab und zu zusammenzucken. Plötzlich stehen Sie in einem Schwertkampf, oder frieren auf der Alpenüberquerung. Gerne gehen Sie einen Schritt zur Seite, wenn die Sarazenen mit Ihren Schlachtrössern auf Sie zukommen. Schön in der Kapelle der

Waldburg zwischen den Mönchen zu stehen, wenn der Kronschatz hier gebracht wird.

Ein Filmprojekt das Sie live im Museum der Waldburg erleben können. Die 360 Grad Technik einer VR Brille macht das möglich. Die Sonderausstellung auf der Waldburg zeigt in diesem Jahr viel zu Stauferkaiser Friedrich II. Friedrich von Hohenstaufen eine der schillerndsten Persönlichkeiten des Mittelalters hat den Süden von Deutschland geprägt. Unter der Herrschaft von Friedrich II wurden der Stadt Wangen und Pfullendorf die Stadtrechte verliehen. Am 04. Januar 1220 war Friedrich II mit Eberhard von Tanne in Weingarten. In der Sonderausstellung „Game of Crowns“ sind Faksimile dieser Urkunden zu sehen. Sein Porträt in Überlebensgröße ist heute auf dem Ravensburger Tor zu sehen. In Pfullendorf erwartet Sie eine Bronze Statue ebenfalls in Lebensgröße.

Öffnungszeiten auf der Waldburg:

Ab Donnerstag, 21.05.2020 bis zum 28.07.2020

Do – Sa von 17.00 - 22.00 Uhr

So 11.00 - 22.00 Uhr

Burgführungen und Turmbesteigungen werden zu den Museumsöffnungszeiten angeboten. Weitere Öffnungszeiten während der Sommerferien werden je nach Entwicklung der Corona Pandemie kurzfristig bekanntgegeben. Nach tagesaktuellen Änderungen schauen Sie bitte auf der Homepage unter: www.schlosswaldburg.de

Diakonie OAB

Arbeiten in neuer Normalität

Nach Wochen des coronabedingten social distancing und Homeoffice kehrt in den Beratungsstellen der Diakonie wieder mehr Leben ein - Beratungen finden unter den gesetzlichen Auflagen nach vorheriger Terminvergabe wieder statt - sofern die allgemeinen Öffnungen so weiter gehen können. Die Sozialberatung (DBS) ermöglicht ab dem 25.05.2020 wieder persönliche Termine in den Beratungsstellen unter den erforderlichen Hygienemaßnahmen. Die einzelnen Gespräche werden im großen Gruppenraum stattfinden, sodass der Mindestabstand optimal eingehalten werden kann.

Die Mitarbeiter*innen kommen schrittweise zurück in die Büros. Nach den Pfingstferien arbeitet der Fachbereich in seinen verschiedenen Orten wieder gesamt vor Ort. Damit gut auf die Hygiene geachtet werden kann, werden Beratungen nur nach vorheriger Anmeldung durchgeführt - dafür wieder von Angesicht zu Angesicht.

Die zu Anfang eingerichtete Corona-Einkaufshilfe wird zum 31.05.2020 eingestellt. Die Nachfrage sinkt zunehmend. Vielen Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfer*innen, die dies ermöglicht haben.

Der Fachbereich Suchthilfe & Prävention (PSB) wird nach wie vor bis zum 14.06.2020 nur über Video- oder Telefontermine zur erreichen sein (oder nach Absprache). Ab dem 15.06.2020 werden auch erste Gespräche in persönlicher Begegnung wieder möglich sein. Die Regel bleibt die telefonische Beratung und ein Mix aus allen drei Varianten. Die Gruppenangebote müssen bis auf weiteres online stattfinden, da im Gruppenraum der PSB der Mindestabstand von 1,50 m nur für bis zu 5 Teilnehmer*innen garantiert ist. Hier wird nach Lösungen mit größeren Räumlichkeiten gesucht.

Da aber die Nachfrage sowie die Resonanz der Klient*innen der Gruppen-Videokonferenzen durchweg positiv ist, behält die Diakonie dies zunächst so bei. Vielleicht ist dies auch für die Zukunft eine denkbare Sache die aus der Corona-Situation positiv mit herausgenommen werden kann.

In der Psychologischen Beratungsstelle (PBS) werden bis Mitte Juni die Beratungen weiterhin in einem Mix von realer Begeg-

nung oder Telefon- und Video-Beratung stattfinden. Ab dem 15. Juni arbeiten die Berater*innen wieder vor Ort in Wangen und Ravensburg. Termine finden nach vorheriger Anmeldung statt. Auf den Fluren sind Mund-Nasen-Masken zu tragen, im Beratungsraum selbst kann darauf verzichtet werden. Auf den Mindestabstand wird geachtet.

Das Not-Telefon wird zum 11.06.2020 eingestellt. Die normalen Sprechzeiten gelten wieder.

Tolle Neuigkeiten auch aus den Kindertagesstätten der Diakonie - ab dem 25.05.2020 kann eine Belegung von bis zu 50 % der Kindergartenplätze wieder aufgenommen werden. Von den rund 1000 vorhandenen Kindergartenplätzen in Ravensburg sind bislang 620 Kinder wieder in den Kitas.

Die Auslastung in den 4 Kitas der Diakonie ist unterschiedlich, jedoch mit steigender Tendenz. Die immer wieder erneuerten Bedingungen, die gemeinsam mit der Stadt Ravensburg und den anderen Trägern vereinbart werden, finden sich immer aktuell auf der Homepage www.diakonie-oab.de. Genauer erfahren die interessierten Eltern bei den Leitungen der Kitas. Auch in den letzten Tagen startete eine tolle Aktion der Diakonie und Landeskirche Württemberg - mit ihrem Corona-Soforthilfe-Programm „Mutmacher“ wird Menschen geholfen, die auch die Corona-Pandemie in besonders große Not geraten sind. Hierfür sammelt das Diakonische Werk Spenden und vermittelt sie direkt weiter. Die Diakonie OAB hat einem bedürftigen Schüler mithilfe einer Spende, einen PC überlassen können und ihm so die Möglichkeit auf Homeschooling gegeben. Nähere Informationen hierzu unter:

<https://www.diakonie-wuerttemberg.de/mutmacher?diakonisches-werk-in-wuerttemberg/spende>

Auf uns ist auch in Krisenzeiten immer Verlass.
Ihr Druck und Verlag Wagner Team

Druck + Verlag
WAGNER info@duv-wagner.de

GESCHÄFTSANZEIGEN



Sylvie Kohlhage Astrologin

Geburtshoroskop für Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Babys
www.astrologie-kohlhage.de info@astrologie-kohlhage.de

Hier bekommen Sie Ihre Pflanzen!

SommerGartenSchätze

Finden Sie Ihre Rose -
knospig & blühend

Für Flair & Stimmung -
Blütenstauden



Gartenbaumschule Müller
Ulmer Straße 98
88212 Ravensburg
www.garten-mueller.de



Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 14.00 Uhr